



Errata zum Arbeitsblatt 30

24.09.2018

Bei der Arbeit mit dem Arbeitsblatt 30 und dem MABS-Tool sind einige Fehler bzw. Unstimmigkeiten sowie mögliche Missverständnisse aufgefallen, die hiermit bereinigt werden sollen. Dafür werden die Bewertungstabellen in aktualisierter Form zur Verfügung gestellt. Zeitgleich wurde eine neue Version des MABS-Tools (Version 3.5) erstellt. Die im MABS-Tool vorgenommenen Änderungen sind in der dazugehörigen Anwenderdokumentation, im Kapitel „Historie“, aufgeführt.

Bei den Moosen müssen für die Bewertung submerse und emerse Bestände zusammengezählt werden (d.h. die Deckungsgrade bzw. die Kohlerwerte werden aufaddiert).

In den Bewertungstabellen wurden gegenüber der im Herbst 2017 veröffentlichten Version folgende Änderungen vorgenommen:

In den „klassischen Bewertungstabellen“ (Tabellen 5-19p) muss beim *Callitriche obtusangulae* die Liste der Wuchsformen um „Peplide“ erweitert werden. Wenn also neben *Callitriche obtusangula* noch andere Callitriche-Arten auftreten, werden diese als Wuchsform mitgezählt (da es sich nicht um Störzeiger handelt).

In Tabelle M5 lautet die korrekte Zuordnung der Quotienten beim Modul Eutrophierung folgendermaßen:

ÖKZ	sehr gut	gut	gut	gut	mäßig	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	schlecht
EQR	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2
Summe Häufigkeiten/ Gesamthäufigkeit	0	<0,1	0,1- <0,2	0,2- <0,3	0,3-0,5	> 0,5	> 0,5	>0,5	

In Tabelle M14p lautet die korrekte Zuordnung der Quotienten bei den Modulen Potamalisierung 1 sowie Rhithralisierung 1 und Rhithralisierung 2 jeweils folgendermaßen:

ÖKZ	sehr gut	gut	gut	gut	mäßig	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	schlecht
EQR	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2
Summe Häufigkeiten/ Gesamthäufigkeit	0	<0,1	0,1- <0,2	0,2- <0,3	0,3-0,5	> 0,5	> 0,5	>0,5	

In Tabelle M17r lautet die korrekte Zuordnung der Quotienten bei den Modulen Eutrophierung, Potamalisierung 1 sowie Rhithralisierung jeweils folgendermaßen:

ÖKZ	sehr gut	gut	gut	gut	mäßig	mäßig	unbefriedigend	unbefriedigend	schlecht
EQR	1	0,9	0,8	0,7	0,6	0,5	0,4	0,3	0,2
Summe Häufigkeiten/ Gesamthäufigkeit	0	<0,1	0,1- <0,2	0,2- <0,3	0,3-0,5	> 0,5	> 0,5	>0,5	

Die korrekte Überschrift der Tabelle M18pS lautet „Zustandsklassen der Sparganium emersum-Gesellschaft (potamale lösslehmgeprägte Tieflandbäche), Belastungen und Maßnahmenhinweise (Metrifizierung)“

Bei den Typen M9.2p, M11p, M12, M14p, M15p, M17p, M18p, M19p (incl. der Sparganium emersum-Gesellschaft) muss die Liste der Eutrophierungszeiger um *Hydrocotyle ranunculoides* erweitert werden. Somit darf *Hydrocotyle ranunculoides* (Nymphaeide) nicht als Wuchsform mitgezählt werden.

Bei der Nennung der Eutrophierungszeiger (sowohl im Modul Eutrophierung als auch bei der Aufzählung der Eutrophierungszeiger in der Legende unterhalb der Tabellen) wurde auf typspezifische Unterschiede verzichtet. Auch wenn einige Arten nur in bestimmten Typen / Regionen auftreten, wurde die Aufzählung jetzt für alle Typen einheitlich gestaltet. Die vollständige Liste der Eutrophierungszeiger lautet: „*Callitriche obtusangula*, *Ceratophyllum demersum*, *C. submersum*, *Crassula helmsii*, *Egeria densa*, *Elodea canadensis*, *Elodea nuttallii*, *Hydrocotyle ranunculoides*, *Hygrohypnum ochraceum* f. *obtusifolia*, *Lagarosiphon major*, *Leptodictyum riparium*, *Octodicerias fontanum*, *Potamogeton pectinatus*, *P. crispus*, *P. pusillus*, *P. berchtoldii*, *P. trichoides*, *P. x lintonii*, *Zannichellia palustris*, *Nitella mucronata*, *Cladophora* spp. (>0,5m Länge), *Oedogonium* spec. (>0,5m Länge), *Rhizoclonium* spec. (>0,5m Länge), *Spirogyra* spec. (>0,5m Länge), *Enteromorpha* spec.“

In den Tabellen M9.2p, M11p, M12, M14p, M15p, M17p, M18p und M19p dürfen die Lemniden nur im Modul „thermische Belastung“ als weitere Wuchsform gezählt werden. Bei allen anderen Modulen müssen die Lemniden aus der Auflistung der zu berücksichtigenden Wuchsformen gelöscht werden. Auch bei der Sparganium emersum-Gesellschaft (also Tabellen M9.2pS, M11pS, M12S, M14pS, M15pS, M17pS, M18pS und M19pS) müssen die Lemniden aus der Auflistung der zu berücksichtigenden Wuchsformen gelöscht werden.

Anmerkung: Nach unseren bisherigen Erfahrungen ergeben sich bei Verwendung der Häufigkeiten in Form des Deckungsgrades (%) verlässlichere bzw. plausiblere Ergebnisse als bei Verwendung der Kohlerskala. Wenn nur Daten mit Angabe der Kohlerskala vorliegen, müssen die Bewertungsergebnisse entsprechend sorgsam geprüft und plausibilisiert werden.